

Grußwort für das Chorfestival am 21. Mai 2011

Lieber Peter Runck,

leider konnte ich wegen anderer terminlicher Verpflichtungen die Einladung zum Chorfestival nicht annehmen. Das bedaure ich sehr und deshalb möchte ich wenigstens allen beteiligten Sängerinnen und Sängern sowie ihren Gästen einen schriftlichen Gruß schicken und ihnen frohe Stunden und viel Freude am gemeinsamen Erleben wünschen. Es ist ja gar nicht altmodisch, miteinander die Lieder zu singen, die so viele von uns schon aus den Kindertagen kennen. Wir sind es oft nur nicht mehr gewohnt, so unbefangen in größerer Runde zu singen, wie wir es als Kinder getan haben. Aber wie oft summt man das eine oder andere Lied vor sich hin, im Auto, bei der Arbeit, unterwegs. Weil man gern singt, vielleicht nicht immer schön oder richtig. Doch wir spüren wie das Singen unsere Stimmung hebt und selbst die ungeliebten Arbeiten gleich leichter macht. Und manches Mal möchten wir gerade deshalb singen, weil wir unsere Freude auf diese Weise am besten ausdrücken können.

Um wie vieles schöner aber ist es, wenn wir gemeinsam singen können. Wenn jeder und jede von uns dazu beitragen, dass ein viel größerer Klangraum entsteht. In diesen Augenblicken zählt nur unsere Stimme und unser Wunsch, im gleichen Rhythmus wie die anderen zu sein. Wer es kann, ist mit dabei. Und wer kann nicht singen? Es braucht vielleicht nur ein wenig Mut, sich vorzuwagen, um dabei zu sein.

Eine scheinbar ganz einfache Idee hat bis heute schon so viele Menschen versammelt. Ich hoffe mit Ihnen allen, dass es immer mehr werden. Und ich bin sicher: heute ist der Tag, an dem dazu ein weiterer Anstoß gegeben wird!

Viel Freude also beim gemeinsamen Singen und hoffentlich eine kräftige Unterstützung durch strahlendes Frühlingswetter

wünscht Ihnen allen


(Hans-Ulrich Klose)